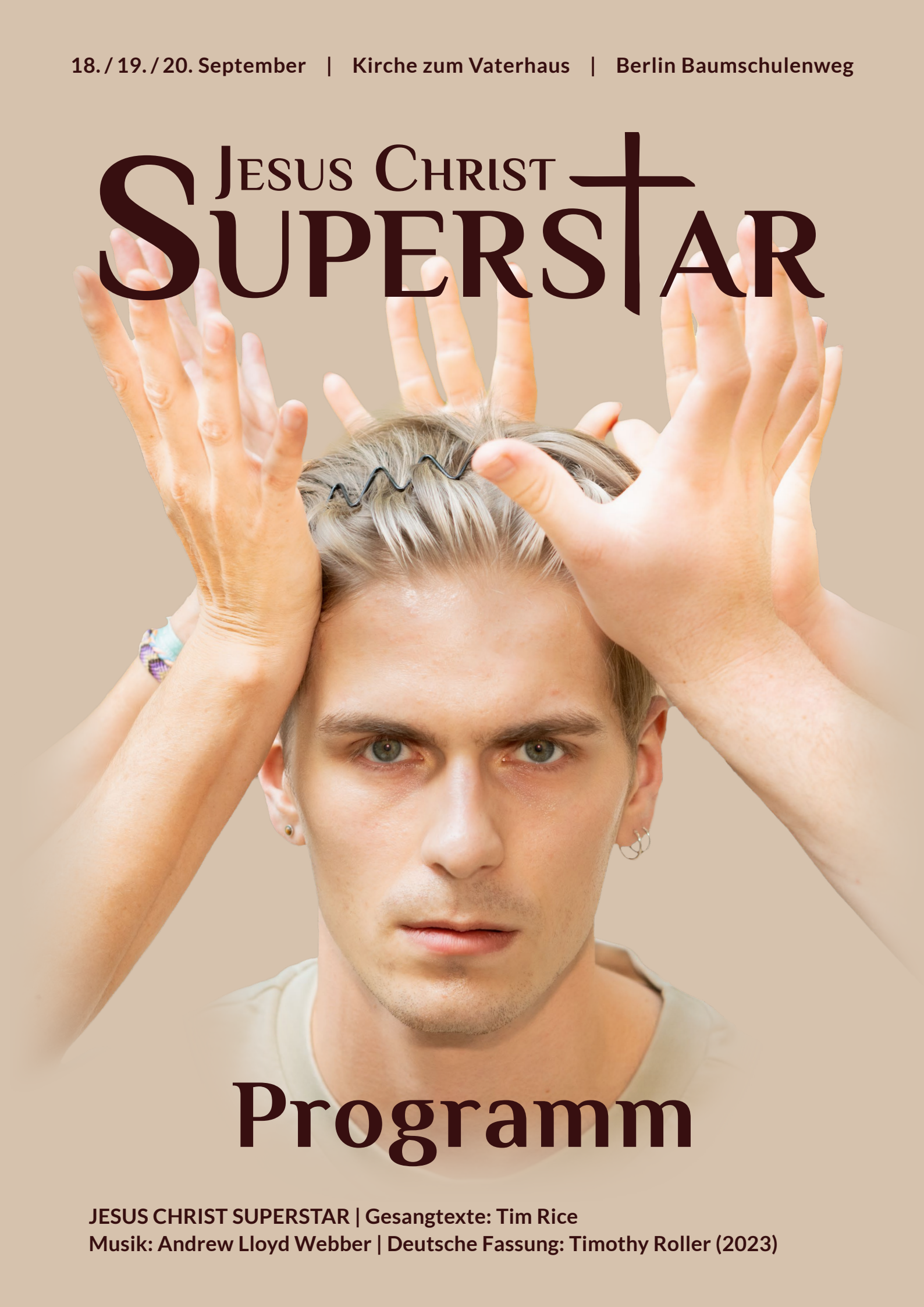


18./19./20. September | Kirche zum Vaterhaus | Berlin Baumschulenweg

JESUS CHRIST SUPERSTAR



Programm

JESUS CHRIST SUPERSTAR | Gesangtexte: Tim Rice

Musik: Andrew Lloyd Webber | Deutsche Fassung: Timothy Roller (2023)

JESUS CHRIST SUPERSTAR

Uraufführung:

12. Oktober 1971, Mark Hellinger Theatre in New York City (USA)

Die Übertragung der Aufführungsrechte erfolgt in Übereinkunft mit den Originalrechteinhabern LW ENTERTAINMENT LTD, LONDON durch die MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft, Wiesbaden.



JESUS CHRIST SUPERSTAR | Gesangstexte: Tim Rice | Musik: Andrew Lloyd Webber | Deutsche Fassung: Timothy Roller (2023)

Cast: Jesus von Nazareth: Lennart Petersen | Judas Iskarioth: Noel Becker | Pontius Pilatus: Lukas Koch | Maria Magdalena (Freitag): Daria Ma | Maria Magdalena (Sonabend): Winona Folté | Maria Magdalena (Sonntag): Daria Balabanova | Herodes Antipas: Smilla Dorothea Braumann | Petrus: Leticia May | Simon: Markus Reichelt | Apostel*in: Wenke Wolff, Jonathan Wonneberger, Isabella Kircheis, Tamina Walandt, Konni | Tanz: Miriam Iskarzow | Kajaphas: Günther Simon | Hannas: N.N. | Priester 1+2: Jonathan Wonneberger

Chor: Rosalie Rittmann | Annette Pietzsch | Marion Hauck | Angela Hartwig | Hiltrud Ossowski | Christiane Springer | Christiane von Essen | Helge Fuchs | Karin-Ann Curtis | Kathrin Helge-Fuchs | Martina Multhaupt-Gerz | Daniela Lüßem

Konzertmeister: David Gorol | **Guitar:** Greg Dinunzi, Frederick Schlender | **Keyboards:** Robert Paul | **Bass:** Björn Werra | **Drums:** Leonardo von Papp

Grußwort



Danke!

Danke, dass SIE hier sind, das Publikum, das durch das Thema eine Gemeinde ist.

Danke an die, die von Anfang an dabei geblieben sind: wir schaffen das – Kantor Focko Hinken und Jugendmitarbeiterin Mandy Endter.

Danke an die jugendlichen Musikerinnen und Musiker, ohne die das alles hier nichts wäre! Ihr seid großartig! Die Proben haben es gezeigt!

Knapp 55 Jahre nach der Uraufführung bringen wir die Rockoper JESUS CHRIST SUPER STAR dahin, wo sie hin gehört: in eine Kirche. Denn hier verbindet sich das Geschehen von damals mit dem Leben von heute zur Frage, was mich das angeht, dieser Jesus Christus.

Und wie im wirklichen Leben so werden auch hier in dieser Rockoper im Altarraum der Kirche unterschiedliche Perspektiven auf ein und dasselbe Geschehen deutlich.

Vielfalt ist auch unser Thema. Wir müssen sie uns bewahren. Dann bleiben wir eine offene Gesellschaft.

Zu dieser Gesellschaft gehören auch wir, die evangelischen Christen zwischen Eggersdorf (bei Strausberg) und dem U- und S-Bahnhof Frankfurter Allee, zwischen dem Müggelsee und Marzahn; die evangelischen Christen im Kirchenkreis Berlin Süd-Ost. Wir haben die Aufführung von JESUS CHRIST SUPER STAR ermöglicht. Schön, dass Sie gekommen sind!

Der Leiter des Kirchenkreises,
Superintendent

Hans-Georg Furian



Einführung



Handlung

Das Musical JESUS CHRIST SUPERSTAR erzählt Die letzten Tage im Leben Jesu von Nazareth um das Jahr 30 AD in Judäa. Die Handlung startet mit dem Einzug in Jerusalem und erstreckt sich bis zur Kreuzigung. Die Schlüsselszenen sind hierbei an die Abfolge in den Evangelien angelegt.

Die Handlung bewegt sich zwischen Macht und Menschlichkeit, öffentlichem Aufruhr und privater Nähe. Jesu wachsende Popularität bringt ihn zunehmend in Konflikt mit religiösen und politischen Autoritäten, die in seiner



Der Kreis schließt sich: Aus den Evangelien fand die Geschichte Jesu ihren Weg in die Rockoper – mit dem Musical kehrt sie nun in den Kirchenraum zurück.



Lukas 22, 19-20

Pilatus aber rief [...]: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht als einen, der das Volk aufwiegelt; [...] vor euch verhört und habe an diesem Menschen keine Schuld gefunden, [...].



Lukas 22, 19-20

Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.



Johannes 12,3

Maria aber nahm eine Flasche mit reinem, kostbarem Nardenöl, goss es Jesus über die Füße und trocknete diese mit ihrem Haar. Das ganze Haus duftete nach dem Öl.



Ich war wie ein Kind im Süßwarenladen, als ich eine Rockband, ein Sinfonieorchester und einen Gospelchor miteinander verbinden konnte.

– Webber

Bewegung eine Gefahr für die bestehende Ordnung sehen. Gleichzeitig verdichtet sich das persönliche Drama zwischen Jesus, Judas und Maria Magdalena: Nähe trifft auf Zweifel, Liebe auf Eifersucht, Loyalität auf Verrat. Judas wird dabei zur Schlüsselfigur – Freund, Gegenspieler und Getriebener zugleich. Beide Konflikte greifen immer enger ineinander, bis aus Begeisterung Bedrohung wird und der Weg zum Verrat und der Kreuzigung unausweichlich scheint.



“Singt mir ein Lied, doch nicht für mich allein”



Biblische Erzählung und zeitgenössische Musik begegnen sich hier neu: Die Bühne wird zum Ort der Verkündigung, Musik zur Predigt, die Rockoper zum Gottesdienst. Und der Gospel kehrt auf seine Heimatbühne zurück.

Musik

JESUS CHRIST SUPERSTAR entstand 1969/70 in einer Zeit musikalischer Grenzüberschreitungen. Andrew Lloyd Webber verbindet in seiner Partitur die Klangwelt der zeitgenössischen Rockmusik mit Soul, Blues und Gospel, zugleich aber mit den groß angelegten Formen und Klangfarben eines Sinfonieorchesters. Was daraus entsteht, ist weder Rockmusik mit orchestraler Begleitung noch ein klassisches Musical im Rockgewand, sondern eine eigenständige musikdramatische Sprache.

Rock trifft Orchester

Das Werk wurde zunächst nicht für die Bühne, sondern als Konzeptalbum geschrieben. Ohne Schauspiel, Bühnenbild oder gesprochenen Dialog mussten Musik und Text allein die Handlung tragen. Lloyd Webber und Tim Rice entwickelten deshalb eine nahezu durchkomponierte Rockoper, in der die einzelnen Nummern unmittelbar ineinandergreifen.

Andrew Lloyd Webber selbst verwies später auf Jon Lord und Deep Purple und deren Verbindung von Rockband und Sinfonieorchester als Teil dieses musikalischen Aufbruchs. Die Verbindung zu „Jesus Christ Superstar“ wurde noch unmittelbarer: Deep-Purple-Sänger Ian Gillan übernahm 1970 die Rolle des Jesus auf

dem Originalalbum. Lloyd Webbers Rockoper entstand damit nicht nur unter dem Einfluss der zeitgenössischen Rockmusik – einige ihrer prägenden Stimmen kamen unmittelbar aus dieser Szene.

Musik als Drama

Wiederkehrende musikalische Motive schaffen Zusammenhänge zwischen Figuren und Situationen, nehmen Entwicklungen vorweg und erscheinen später in veränderter Gestalt erneut. Rocksong, Arie, Ensemble, Chor und orchestrale Passage werden so Teil eines zusammenhängenden musikalisch-dramatischen Bogens.

Ohne gesprochenen Dialog muss die Musik die Geschichte selbst erzählen: Sie übernimmt die Funktion von Dialog und Kommentar und wird zugleich zum Mittel psychologischer Charakterzeichnung. Die mit Judas verbundene Musik ist von der drängenden, rastlosen Energie des Rock geprägt; die Musik Jesu bewegt sich zwischen expressiver Größe und verletzlicher Innerlichkeit, während Maria Magdalena eine lyrische, von Ruhe und melodischer Wärme bestimmte Klangwelt erhält. So entwickelt jede der drei zentralen Figuren eine eigene musikalische Sprache – und das Spannungsverhältnis zwischen ihnen wird unmittelbar in der Partitur hörbar.



It came at a time when fusion was all the rage. The Rolling Stones had recorded with the London Bach Choir. Deep Purple's Jon Lord composed a symphony for rock band and orchestra.

– Webber

Eine neue deutsche Fassung

Mehr als fünfzig Jahre nach der ersten deutschen Fassung erhielt JESUS CHRIST SUPERSTAR 2023 eine Neuübersetzung von Timothy Roller, die 2024 erstmals auf die Bühne kam. Roller orientiert sich eng an Tim Rices Original und verbindet dessen Bildsprache mit einer unmittelbaren und modernen Sprache.

Für seine Arbeit setzte er sich intensiv mit den biblischen Quellen auseinander und las alle vier Evangelien neu, um genau zwischen biblischer Überlieferung und der freien Interpretation des Musicals unterscheiden zu können. Besonderes Augenmerk legt er auf Singbarkeit, natürliche Sprachmelodie und präzise Reime – ganz im Sinne Tim Rices. So bewahrt die neue Fassung Charakter und Aussage des Originals, ohne sprachlich in den 1970er-Jahren stehen zu bleiben.

Ein junger Cast

Die zentralen Rollen von JESUS CHRIST SUPERSTAR werden von jungen Menschen verkörpert, die selbst annähernd im Alter ihrer Figuren sind. Auf der Musicalbühne ist dies keineswegs selbstverständlich. In unserer Produktion ist diese Nähe bewusst Teil des



künstlerisch-pädagogischen Konzepts: Junge Darstellerinnen und Darsteller sollen die Geschichte nicht aus der Distanz nachspielen, sondern sich die Konflikte ihrer Figuren aus der eigenen Lebenswirklichkeit heraus erschließen. Gerade im Zusammenspiel von Jesus, Judas, Maria Magdalena und den Jüngern entsteht so eine besondere Glaubwürdigkeit und Unmittelbarkeit. Die jungen Menschen sind nicht Begleitung einer professionellen Produktion – sie sind ihr Zentrum.



Cast



Lennart Petersen

Jesus von Nazareth

Er ist der unangefochtene Star des Stücks. Lennart, Student der UdK, verkörpert wie kein anderer authentisch und mitreißend die Rolle des Jesus. Die emotionale Seite von Jesus zeigen zu dürfen, dass ist es, was ihn fasziniert. In dem Musical ist Jesus „andauernd beleidigt, wütend und verletzt, weil er sich nicht verstanden fühlt.“

Einen anderen Aspekt den der Hauptdarsteller betont ist die Gemeinschaft und ist gleichzeitig dankbar, „diese Partie auf einer Bühne singen zu dürfen.“

„Es ist großartig, dass dieses Projekt verschiedene Menschen miteinander verbindet. Angehende Profis mit Laien, junge und alte Menschen, die zusammen das Stück auf die Bühne bringen.“

Noel Becker

Judas Iskarioth

Seit 2023 studiert er Musik an der UdK Berlin und tanzt Ballett, Jazz und Stepptanz. An Jesus Christ Superstar fasziniert ihn besonders die Verbindung von Musik, Sprache und Tanz.

An der aktuellen Produktion schätzt er besonders die Freigeistigkeit des gesamten Casts und Kreativteams. Gleichzeitig begeistert ihn die besondere Atmosphäre und Akustik der Kirche.



„Mein Vater ist Pfarrer – deshalb wurde schon oft gescherzt, dass ich irgendwann mal in JESUS CHRIST SUPERSTAR mitspielen müsste.“



Lukas Koch

Pontius Pilatus

Wenn er den Gang entlanggeht, bemerkt der Zuschauende die besondere Kraft seiner Rolle. Lukas bringt auf wunderbare Weise die Zwiespältigkeit des Pilatus rüber.

Als Musikstudent der UdK macht es ihm Freude. Er wirkt in der Rolle wie ein großer dunkler Schatten und als zuschauende Person hat man oft das Gefühl, vor Spannung die Luft anhalten zu müssen.

Ich finde die Musik sehr spannend und wie viel Kraft sie und die Rollen haben. Das ganze auf die Bühne zu bringen und mir dort den Platz und Freiraum zu nehmen, den die Rolle braucht.

Winona Folté

Maria Magdalena (19. 9), Apostelin

Wenn ihre Stimme erklingt, wird alles still. Mit ihrer besonderen Gabe schafft es Winona, die Zuhörenden auf ihrer spannenden Reise mitzunehmen. Großes Gefühl und zarte Klänge gehören zu ihrer Stärke. Sie ist dankbar „eine so große Rolle“ spielen zu dürfen und wir sind dankbar, eine so gefühlvolle Darstellerin auf der Bühne zu haben.

Mit ihren Auftritten bei Ten Sing hat sie schon einige Erfahrung mit Musicals sammeln können.



Am meisten Spaß hab ich daran, wenn alle einzelnen Teile wie Theater, Tanz und Gesang zusammengebracht werden.





Daria Ma

Maria Magdalena (18.9), Apostelin

Sie ist das multilinguale Talent in diesem Cast. Daria singt und schreibt in mehreren Sprachen. „Musicals auf Deutsch“ waren für sie ein Begleiter und Türöffner, die deutsche Sprache besser zu verstehen und kennenzulernen. Besonders sympathisch ist für sie, dass „Jesus so menschlich dargestellt wird“ in dem Musical, wodurch er viel nahbarer wirke.

“Es ist toll, hier die Möglichkeit zu bekommen das legendäre Musical einzustudieren. Ich singe zum ersten Mal Solo auf Deutsch. Bin gespannt und etwas nervös.

Daria Balabanova

Maria Magdalena (20. 9), Apostelin

Daria bezeichnet sich selbst, als ukrainische Burlesque Diva, welche den Cast durch ihre Bühnenerfahrung bereichert.

Sie wollte „schon immer mal in einem Musical mitspielen.“ Zu ihrer Rolle hat sie auch eine besondere Verbindung, denn die Sololieder von Maria zählen zu ihren Lieblingsstücken bei JESUS CHRIST SUPERSTAR.



“Ich wollte schon immer mal in einem Musical mitspielen. Die Sololieder von Maria gehören zu meinen Lieblingsstücken



Smilla D. Braumann

Herodes Antipas, Apostelin

Smilla ist eine Verwandlungskünstlerin. Die Bretter der Welt bedeuten ihr alles. Insbesondere das Tanzen liegt ihr am Herzen. Sie denkt sich eigene Choreografien aus und schreibt mit anderen zusammen eigene Stücke. Sie betont, wie „außergewöhnlich, anspruchsvoll“ dieses Musical sei. Sie erlebe, wie sie selbst und auch alle anderen Menschen durch dieses Musical über sich hinauswachsen würden.

Leticia May

Petrus, Apostelin

Als großer Fan von Andrew Lloyd Weber und Rock war dieses Musical für Leticia die perfekte Mischung. JESUS CHRIST SUPERSTAR habe sie allerdings erst durch die Produktion richtig kennengelernt. Bei der Rollengestaltung ist sie fluide und so ist sie sogar „extra dankbar, Petrus spielen zu dürfen.“ Besonders die gemeinsame Zeit mit dem Cast schätzt sie und dass sie ihre tänzerische Seite zeigen kann.



Markus Reichelt

Simon Zelotes, Apostel

Markus hat für sich einen wahren Schatz gefunden, das Musical JESUS CHRIST SUPERSTAR. Früher unbekannt und im Dunkeln verborgen hat es das Musical für ihn ins Rampenlicht geschafft. Um es unter uns zu sagen, er ist ein Riesenfan geworden. Doch nicht nur das, auch die Partizipation aller Teilnehmenden bei der Inszenierung lässt sein Fanherz höherschlagen.

Apostel + Ensemble



Wenke Wolff

Für sie steht die musikalische Erzählung der Geschichte im Vordergrund. Besonders faszinierend für Wenke ist, dass die Charaktere in musikalischen Motiven aufgegriffen werden, welche dann in der Stimmung spürbar seien. In Berührung gekommen ist sie mit der Thematik durch „Darstellendes Spiel“, aber auch durch das Krippenspiel und Ten Sing.

Isabella Kircheis

Isabella ist trotz ihres jungen Alters schon sehr erfahren im künstlerischen Bereich. Nicht nur mit musikalischer Vorbildung kann sie punkten, sondern auch schauspielerisch. Isabella gefällt dabei am meisten, dass die „ganze Gemeinschaft eine energische Dynamik hat.“ Hier wird ihr endlich eine Bühne geboten, wo sie ihr Talent zeigen kann.



Tamina Walandt

Von den Profis etwas lernen, dass steht für Tamina im Mittelpunkt. Als Darstellerin ist sie von den Musicalstudenten inspiriert und dankbar, an einer so großen Produktion mitwirken zu können.



Konni

Konni hat schon erste Erfahrungen im Bereich Drag gesammelt. Seit 6 Jahren ist sie nun großer Musicallyfan. „Das war einfach mein Hyperfokus.“ Doch nicht nur die musikalische Seite hat sie fasziniert, sondern auch das Finden neuer Freundschaften durch die Produktion.

Jonathan Wonneberger

Jonathan ist eher der bodenständige Typ unter den Aposteln. Auch privat ist er sehr naturverbunden. Er liebt die Musik dieses Rockmusicals und das Zusammenschmelzen einzelner Elemente zu einem großen Ganzen. Für Jonathan wird es gerade zum Schluss spannend, denn für ihn hat JESUS CHRIST SUPERSTAR ein sehr ungewöhnliches Ende.



Teamwork

Ein Projekt dieser Größenordnung entsteht im Zusammenspiel unterschiedlicher Kompetenzen.



Pädagogische Arbeit, musikalische und szenische Expertise sowie professionelle Produktionsorganisation greifen bei Jesus Christ Superstar unmittelbar ineinander. Das Leitungsteam begleitet die jungen Menschen von den ersten Proben bis zur Aufführung und schafft den Rahmen, in dem pädagogische Projektarbeit und hoher künstlerischer Anspruch zusammenfinden.

Pädagogik

Mandy Endter ist Diplom Sozialpädagogin und Kreisjugendreferentin im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Süd-Ost. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie in der Entwicklung und Begleitung gemeindeübergreifender Projekte.

Bei JESUS CHRIST SUPERSTAR verantwortet sie Regie und pädagogische Leitung und verbindet damit die szenische Arbeit unmittelbar mit dem Grundgedanken der Produktion.





Musik und Bühne

Focko Hinken ist Diplom-Kirchenmusiker und Kantor in Berlin-Adlershof. Seit vielen Jahren konzipiert und leitet er auch größere Chor-, Orchester- und Bühnenprojekte und verbindet dabei professionelle musikalische Arbeit mit der Arbeit mit Laien und jungen Menschen. Sein künstlerisches Spektrum reicht von traditionell hergebrachter Chor- und Orchesterliteratur bis zu genreübergreifenden Konzert- und Musiktheaterformaten und zeitgenössischer, moderner Kirchenmusik. Bei Jesus Christ Superstar verantwortet er als Projektleiter und musikalischer Leiter die Gesamtkonzeption sowie die musikalische Umsetzung mit Solist*innen, Ensemble, Chor, Band und Orchester.



Organisation

Jessi ist Sozialarbeiterin und im gemeindepädagogischen Dienst im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Süd-Ost tätig. Als Produktionsassistentin begleitet sie die organisatorische und praktische Umsetzung von Jesus Christ Superstar. Ihre Aufgaben reichen von der Entwicklung und Umsetzung der Kostümiddeen bis zur Beschaffung und Organisation von Materialien. Darüber hinaus koordiniert sie die Abläufe und unterstützt das Ensemble und Leitungsteam in den vielfältigen praktischen Aufgaben der Produktion.

Ein Musical für und mit jungen Menschen

Kirche zum Vaterhaus: JESUS CHRIST SUPERSTAR

Anfang

Vor gut einem Jahr klingelte das Telefon. Am anderen Ende: Focko Hinken. Seine Frage war kurz und gleichzeitig der Beginn von etwas Großem: „Wollen wir nicht gemeinsam ein Musical für und mit jungen Menschen aus unserem Kirchenkreis auf die Beine stellen?“ Die Planung startete kurze Zeit später. Mit dem Erhalt der Aufführungsrechte und nachdem der Cast der Hauptdarsteller*innen stand, war das Fundament vollständig gelegt.

Bereits im März konnte das erste Probenwochenende mit dem Bühnencast erfolgen. Gleichzeitig wuchs das Projekt immer weiter: zahlreiche Musizierende wurden gewonnen, der Cast wurde vergrößert, die opulente Technik konnte bestellt werden, eine eigene Crew stellte sich für das Backoffice zusammen und es erfolgten Gespräche über Gespräche. In einem solchen Projekt geht nichts über eine gute

gemeinsame Kommunikation.

Im Mai traf sich das Ensemble erneut. Zunehmend wurden Musik, Schauspiel und Bewegung eine Einheit, alle Teilnehmenden fanden immer mehr zusammen.

Durchhalten

Im Sommer hieß es: Durchhalten! – Hinter uns lagen unzählige gemeinsame Stunden, schweißtreibende Proben, reichlich Gespräche, stundenlange Planungen, zahlreiche Herausforderungen – und sicher auch die eine oder andere schlaflose Nacht.

Vor uns sahen wir vor allem eines: Was entsteht, wenn Menschen eine Idee haben und sich zusammentun, um diese gemeinsame Wirklichkeit werden zu lassen. Die Zeit rannte und allmählich wurde uns klar, dass weder die Band gegründet noch alle Solist*innen besetzt waren.

Endspurt

Der Sommer ging vorüber und brachte den August: Nun hieß es: Kurz aufatmen und dankbar sein: Wir würden es schaffen! Mit unserer Gemeinde fanden wir einen Raum, in welchem man sich auf allen Ebenen ausprobieren konnte, eigene Ideen einbringen und über uns hinauswachsen konnte. Nun fügte sich alles zusammen: Gesang und Schauspiel auf der Bühne, Musik, Technik, Kostüm und all die vielen Hände, Köpfe und Ideen, die im Hinter-





“Partizipation bedeutet für uns mehr, als junge Menschen mitmachen zu lassen. Es bedeutet, ihnen Verantwortung zu übertragen, ihnen zu vertrauen und ihre Fähigkeiten ernst zu nehmen.

grund dafür sorgten, dass alles ineinandergriff. Was einst als gemeinsame Idee begann, wurde nun lebendig und nahm Gestalt an.

Der September brachte die Bühnentechnik – und damit den Moment, in dem wir merkten: In wenigen Tagen würden wir tatsächlich auf unserer eigenen großen Bühne stehen.

Gemeindearbeit

Vielfalt

Der Kirchenkreis Berlin Süd-Ost ist so vielfältig wie die Menschen, die in ihm leben: Er reicht von den städtisch geprägten Bezirken Lichtenberg, Hellersdorf und Marzahn bis in die eher ländlich geprägten Regionen rund um Neuenhagen und Rahnsdorf. Die Lebenswelten und Sozialräume sind unterschiedlich – und damit auch die jungen Menschen, die hier zu Hause sind.

Wir arbeiten mit und für junge Menschen. Wir möchten Impulse geben, neue Ideen ermöglichen und zugleich ein kritisches Gegenüber für die Mitarbeitenden in der Jugendarbeit unserer Gemeinden sein.

Verbindung

Was alle jungen Menschen verbindet, ist die Suche nach Gemeinschaft, nach Sinn und nach einem Ort, an dem sie sich einbringen können. Für viele ist das die Kirche.

Für unser Musical haben wir dabei ganz bewusst eine Altersgruppe angesprochen, für die es bislang nur wenige Angebote gab und gibt: junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren. Viele von ihnen finden sich im klassischen Angebot der Jugendarbeit und junge Erwachsene nicht mehr wieder oder haben den Kontakt zur Kirche bereits verloren.

Neben den vielen anderen Projekten, die wir für und gemeinsam mit Jugendlichen entwickeln und begleiten, ist JESUS CHRIST SUPERSTAR für uns ein besonderes Leuchtturmprojekt. Ein Leuchtturm für Beteiligung, für Gemeinschaft und für eine Kirche, die jungen Menschen Raum gibt.

Hoffnung

Wir sind uns sicher, dass dieses Projekt nicht das letzte seiner Art bleiben wird. Denn wenn junge Menschen die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen einzubringen und Kirche aktiv zu gestalten, entsteht etwas, das weit über ein einzelnes Event hinausragt.



Kirche zum Vaterhaus

Auf den ersten Blick scheint das nicht zu passen. Die Kirche Zum Vaterhaus wurde 1911 erbaut, steht unter Denkmalschutz und parallel zu den Musicalproben wurde die historische, pneumatische Dinse-Orgel, welche nun ebenfalls 115 Jahre alt ist, saniert. Nach der letzten *Jesus Christ Superstar* – Aufführung muss die Bühne abgebaut und die Bänke zurückgestellt werden, dann gibt es zu Weihnachten romantischen Orgelklang statt Rockmusik.

Ich wünsche uns allen, dass die Selbstermächtigung in Baumschulenweg bleiben wird. Auch wenn das Musical mit der biblischen Vorlage eher kreativ als exegetisch korrekt umgeht, gehört es doch genau hier hin. Mitten in die Kirche. Mitten in den Kiez.

Das passt. Die Kirche Zum Vaterhaus wird immer ökumenischer, immer offener und genau darum auch leidenschaftlicher, vielfältiger und sinnlicher. Auch wenn es manchmal neu und vielleicht nicht unser Eigenes ist, wissen wir, dass das, was wir hier hören, sehen und fühlen anderen wichtig und absolut echt ist. Hier in Baume werden Gehirne zermartert, Herzen ausgeschüttet und die Seele berührt. Von Menschen unterschiedlichster Glaubensrichtungen und von JESUS.

Baume-Pfarrerin
Carmen Khan



“Denn wenn das Leben ewig ist, dann ist es das nicht erst irgendwann, dann ist es das jetzt.”

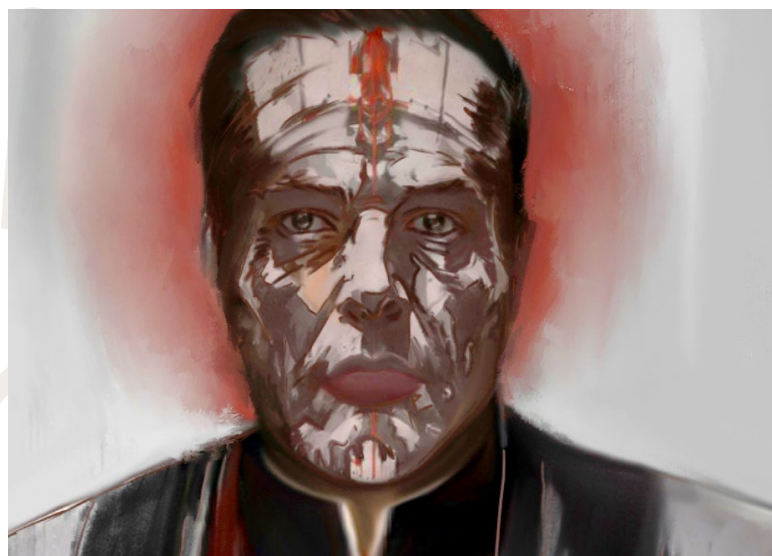


Credits

Wir Danken den unzähligen Menschen vor und Hinter den Kulissen, welche dieses Musical bei uns möglich gemacht haben. Und natürlich ein großes Danke an Dich, dass du unser kleines Programmheft bis zum Ende ließt.

Mitwirkende

Musikalische Leitung	Focko Hinken
Leitung Regieteam	Mandy Endter
Choreographie	Hannah Geißler
Schauspiel-coaching	Lara
Licht	Fynn Puterczyk, Tobias Luther
Ton	Marcel Haischmann, Jonas Fuentes
Avatare	Amera Debaja
Kostüm	Iris Lüddecke
Bühne	Jakob Schmidtke
Maske/Requisite	Sabrina Lehmann
Stagehands	Jonas Tretsch; Rahel Schmidtke
Produktionsleitung	Focko Hinken
Produktions-assistenz	Jessica Lüddecke
Finanzen	Matthias Liebelt
Theologische Fachberatung	Carmen Khan



Impressum

Herausgeber	Kirchenkreis Berlin Süd-Ost; Superintendent Hans-Georg Furian
Redaktionsleitung	Benjamin Lippke
Gestaltung	Benjamin Lippke
Druck	Pinguin Druck GmbH, Berlin
Fotos	Benjamin Lippke
Bildnachweise	Herr Furian - Privat, Foto S. 18: „Berlin - church 'Zum Vaterhaus' 1“ von André Karwath (aka Aka), Lizenz: CC BY-SA 2.5 Generic
Kontakt	Ev. Gemeinde Baumschulenweg Baumschulenstraße 83 12437 Berlin buero@kirche-baumschulenweg.de +49 30 532 819 6

Premiere der Inzenierung. 18. September 2026,
Kirche zum Vaterhaus, Baumschulenweg-Berlin.

Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Bosenius | Schottstraße 6 | 10365 Berlin
Tel.: +49 30 5779530-22
Mail: oeffentlichkeitsarbeit@ekbso.de



JESUS CHRIST SUPERSTAR



■ **EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**
Berlin Süd-Ost

